

KLOPF-ZEICHEN

der Evangelischen Kirchengemeinde
Aichach und Altomünster



Bild: pixabay.com

**SEID FRÖHLICH IN HOFFNUNG, GEDULDIG IN
TRÜBSAL, BEHARRLICH IM GEBET.**

Kannst du das glauben?!



Liebe Gemeinde,

zuletzt treibt mich diese Frage um und sie wird mir immer wieder gestellt, und zwar in den unterschiedlichsten Kontexten. „Trump wurde wiedergewählt – kannst du das Glauben?! Unfassbar!“ „Hast du das mit Aschaffenburg mitbekommen – das ist doch unglaublich!“ und auch ich selbst konnte nicht glauben, dass aus einer normalen Grippe wirklich etwas so lebensbedrohliches wie die Lungenembolie entstehen kann. Es gibt also gerade viel, was wir nicht glauben können – besser gesagt, nicht glauben wollen, aber es ist nun mal Realität geworden. Wir können die Ergebnisse sehen, hören und spüren – es sind Fakten geworden. Leider!

Aber abgesehen vom Tagesgeschehen gibt es ja auch vieles, was wir als Christinnen und Christen glauben sollen – weil es so in der Bibel steht, weil es so im Glaubensbekenntnis formuliert wurde, weil es uns so überliefert wurde. Die spannende Frage ist doch aber ... Können wir das auch?

Ich schaue da konkret auf den April, denn da wartet unser größtes kirchliches Fest auf uns, nämlich Ostern. Dieses Fest und eigentlich die ganze Karwoche hat es in sich wie ich finde. Zwischen Palmsonntag und Ostersonntag passiert so viel, was mich und vermutlich uns ganz schön beschäftigt – vor allem in Glaubensfragen. Am Palmsonntag haben wir noch den feierlichen Einzug in Jerusalem mit Jubel und Ehrerbietung – Freude pur!

Aber schon am Gründonnerstag wendet sich das Blatt und der Verrat an Jesus nimmt seinen Anfang und auch seine engsten Freunde wenden sich zunehmend von ihm ab. – Für mich unbegreiflich! Der Karfreitag ist wie jedes Jahr für mich eine Herausforderung – emotional und auch glaubenstechnisch. Wie kann es sein, dass der Sohn Gottes so unmenschlich sterben muss? Wieso muss er so leiden? Warum sind die Menschen so grausam? - WIE soll ich das glauben?

Und Ostersonntag passiert dann das wirklich UN-glaublichste. Jesus steht von den Toten auf. Besiegt den Tod und vor allem vernichtet er die Macht der Angst vor dem Tod. Er ist erstanden! Halleluja! Aber wie kann das sein?

Nur in einer einzigen Woche wird unser menschlich- rationales Denken ganz schön auf die Probe gestellt und eigentlich sogar überfordert. Mit bloßem Verstand ist es meiner Meinung völlig unmöglich das Ostergeschehen auch nur im Ansatz zu begreifen. Es braucht Glaube. So einfach ist die Antwort – und so vermeintlich schwer ist die Umsetzung.

Glauben – Das bedeutet nämlich Loslassen von allem, was wir meinen zu wissen und beweisen zu können. Es bedeutet, sich einlassen auf das Ungewisse und den Schritt gehen in den weiten Raum der Hoffnung. Es bedeutet Vertrauen auf Gott. Ja, Glaube ist das Wagnis, dass wir bereit sein müssen, um Ostern zu erleben und mit dem Herz zu begreifen.

Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir ab der Passionszeit genug Ruhe und Kraft finden, uns auch auf dieses Fest gut vorzubereiten, ähnlich wie wir uns im Advent auf Weihnachten vorbereiten. Und ich wünsche mir, dass wir in der Karwoche erleben und erfahren, was uns durch Gott geschenkt wurde. Ein Leben in Freiheit. Ein Leben ohne Angst vor dem Tod. Ein Leben ohne Sünde, die einen lähmt. Ein Leben in Gemeinschaft. Ein Leben mit Liebe. Ein Leben mit Gott. Kaum zu glauben, oder?

Pfarrer Harry Baude

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. Mai 2025

Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat

Andacht in der Passionszeit

Einen Moment für mich. Eine kleine Auszeit in der Passionszeit.

Auszeit aus dem Alltag. Auszeit aus den Sorgen und Nöten dieser Zeit.

Lassen Sie uns gemeinsam träumen, das Hungertuch wahrnehmen, miteinander singen und Gott nahe kommen.

Herzliche Einladung zur

Andacht zum Misereor-Hungertuch 2025/26 von Konstanze Trommer

am Dienstag, den **8. April 2025** um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Steinbergstraße 8, Altomünster
und am Freitag, den **11. April 2025** um 18.00 Uhr im Seniorenheim in Wollomoos.

Ruth Gassdorf, Sabine Lapperger und Tatjana Winkel

Ostergottesdienste 2025

Unser höchstes und wichtigstes christliches Fest rückt näher, mit vielen Gottesdienstangeboten. Sie sind herzlich eingeladen, sich bewusst diesen besonderen und glaubensintensiven Tagen zu widmen.

Gründonnerstag - Gemeinschaft hautnah

Am **17. April um 19 Uhr** findet im Gemeindezentrum Altomünster wieder Tischabendmahl mit Pfarrer Harry Baude und Gregor Holzapfel statt. Abendmahl mit Leib und Seele feiern und auch zusammen am Tisch essen. Am Gründonnerstag wollen wir genau das machen: Die Gemeinschaft am Tisch des Herrn spüren und erleben, Brot und Wein teilen, zusammen reden und speisen, beten und singen. Um auch tatsächlich satt zu werden, gibt es leckeres frisches Brot und Aufstriche. Ich würde mich wirklich sehr über helfende Hände freuen.

Karfreitag - Selbst im größten Leid ist Gott dabei

Karfreitag ist von der Stimmung, der Lieder und Texte eher ein schwerer Tag im Kirchenjahr. Die Themen Leid und Tod sind sehr präsent, aber auch an diesem Tag schimmert immer ein kleines Licht hin zum großen Fest an Ostern.

Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten, um **9 Uhr in Altomünster** und um **10.30 Uhr in Aichach** statt. Zur **Todesstunde um 15 Uhr** gibt es eine musikalisch umrahmte Karfreitagsandacht.

Ostersonntag Er ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

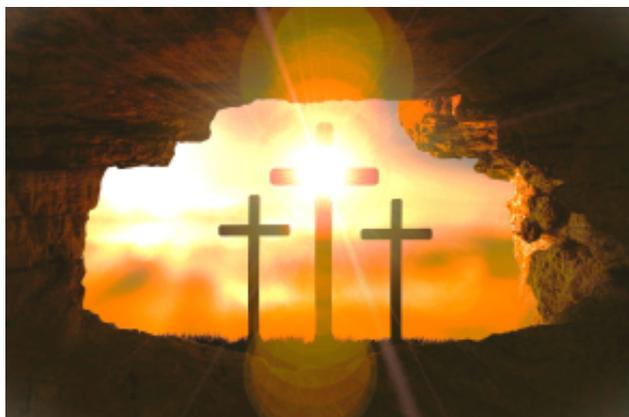


Bild: pixabay.com

Das Licht der neuen Osterkerze leuchtet nach der Dunkelheit – und wir feiern die Auferstehung Christi. An diesem hohen Festtag haben Sie viele Möglichkeiten, mit Freude Gottesdienste zu feiern.

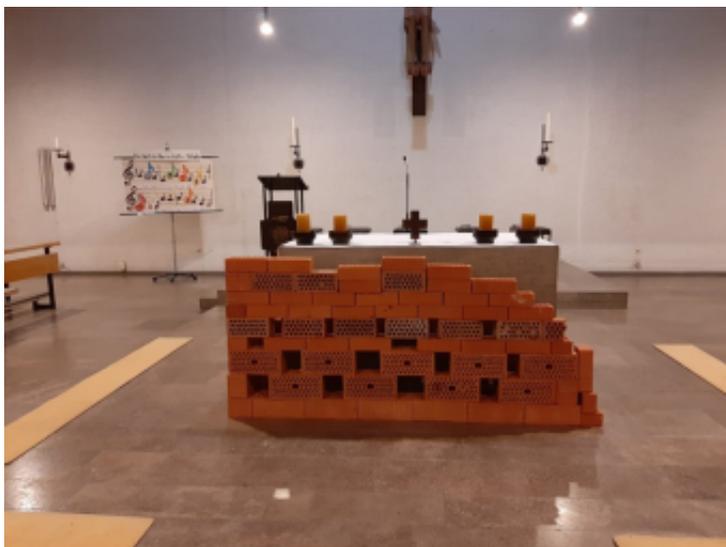
Um **6 Uhr früh** findet in Aichach die **Osternacht** mit Prädikantin Hanne Senger statt. Ein Schwerpunkt liegt auf einladenden Taizé-Gesängen. Für einen kleinen Projektchor werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Im Anschluss gibt es wieder ein wunderschönes Osterfrühstück mit reichlich Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Um **10:00 Uhr** dürfen sich besonders Kinder mit ihren Eltern (und gerne auch Großeltern) auf einen schönen **Familiengottesdienst in Altomünster** freuen. Im Anschluss gibt es noch eine große **Ostereiersuche**. 😊

Um **10.30 Uhr** findet ein Highlight statt – Pfarrer Harry Baude feiert einen **Ostergottesdienst in Aichach** und wird dabei schwungvoll und tatkräftig von unserem **Kirchenchor** begleitet.

Beten – gehört doch zum Christ-Sein dazu! Oder?!

Beim letzten Pfarrkonvent haben sich die Pfarrerinnen und Pfarrer mit den Ergebnissen der aktuellen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) intensiv beschäftigt. Für mich war ein Ergebnis besonders eindrücklich und tatsächlich auch erschreckend. Das Gebet verliert an Bedeutung und die Zahl, der Menschen, die noch regelmäßig beten geht, stark zurück. Ich musste sofort an meine



Kindheit und Jugend denken – Kein Essen am Familientisch ohne Gebet. Keine Übernachtung bei meiner Oma ohne Abendgebet. In der Grundschule kein Reliunterricht ohne Anfangsgebet. Zu meinem Leben hat Gebet immer dazu gehört – mir wurde im Kreis meiner Kolleginnen und Kollegen klar. Das ist nicht selbstverständlich und das ist nicht mehr Bestandteil in den Haushalten – auch nicht bei den „christlichen“. Ich meine, ja klar beten wir in unserer Gemeinde. Jeden Sonntag. Wobei das nur so halb stimmt. So richtig beten – das machen eigentlich nur die Liturginnen und Liturgen. Und ja - beim „Vater Unser“ sprechen wir natürlich alle mit. Aber wer von uns betet für sich und selbst und dann auch noch regelmäßig? Vermutlich gar nicht mehr so viele und glaubt man den Zahlen, dann werden es tendenziell weniger. Als Pfarrer arbeitet das alles in mir und ich frage mich – warum ist das so?!

Ist es den Menschen nicht (mehr) wichtig zu beten? Haben zu viele Menschen das Gefühl „Ach, das bringt doch eh nix“, oder wissen die meisten einfach gar nicht, wie man das eigentlich anstellt.

Hier an dieser Stelle möchte ich mit Euch/Ihnen einen wichtigen Gedanken teilen. Ich glaube nicht, dass das Gebet primär dafür da ist, meine Wünsche und Anliegen und Bitten in Erfüllung gehen zu lassen. Das Gebet ist keine Wunderlampe, an der man reibt und dann drei Wünsche frei hat. Ich bin vielmehr davon überzeugt, dass jedes Gebet viel mehr mich selbst verändert und Veränderung in mir und meinen Handlungen erzeugt. Und diese innerliche Bewegung führt nach und nach zu einer Veränderung meines Umfelds.

Und noch bei einem anderen Punkt möchte ich einhaken. Gebet – wie geht das eigentlich?!

Vielleicht geht es insgeheim vielen unter uns so, dass wir gar nicht genau wissen, wie man ein Gebet anfängt, fortführt oder beendet. Eigentlich ist es ganz einfach. Das Gebet ist ein Gespräch zwischen mir und Gott – also mit einem Gegenüber. Ich spreche Gott also an – da gibt es viele geprägte Formen wie „Herr“, „Vater“, „Lieber Gott“ aber man kann auch einfach

die Anrede weglassen – Gott weiß schon, wer gemeint ist. Im Hauptteil hat man die Freiheit alles zu denken oder zu sprechen, was einem auf dem Herzen liegt – und keine falsche Scheu: Alles kann man Gott an richten auch und gerade schweres und negatives. Und am Ende reicht ein kurzes „Amen“.

In der Theorie ist es gar nicht so schwer, aber die Praxis sieht anders aus. Und nicht selten vergisst man die Möglichkeit überhaupt zu beten, weil alles um mich herum schon so viel ist. Auch das hat mich zuletzt sehr beschäftigt und zwei Ideen dazu möchte ich in der nächsten Zeit umsetzen. Zum einen möchte ich in unseren Kirchräumen „Gebetsmauern“ errichten – Orte an denen alle Kirchbesuchende die Chance haben, ihre Anliegen und Gebete aufzuschreiben und zwischen die Steine der Mauer zu stecken – ähnlich wie an der Klagemauer in Jerusalem. Ein Platz in der Kirche, wo wir erinnert und ermutigt werden, das Gespräch mit Gott zu suchen. Im besten Fall stehen die „Mauern“ schon zu Passionszeit bereit.

Zum anderen würde ich gerne mit der Gemeinde ein 24h Gebet zelebrieren. An einem ganzen Tag sind unsere Kirchen offen und immer ist jemand vor Ort, der die Besuchenden empfängt und ggf. begleitet. Es gibt Gesprächsräume, Getränke und die Möglichkeit zusammen zu beten. Zu jeder vollen Stunde wird eine kleine Andacht gefeiert oder ein Impuls geteilt. Ich habe den Wunsch und die Vision, dass das Beten und das Gebet wieder einen Platz in unseren Gemeinden, unseren Haushalten und in unserem Alltag haben. Wie sieht es aus – bist du dabei?

Pfarrer Harry Baude

Verschiedenes

Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2024

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

In unserem Gemeindebereich werden in

Aichach: um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche, anschließend Stehempfang.

Kühbach: um 18.00 Uhr in der Katholischen St. Magnus Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein.

Altomünster: um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Steinbergstr. 8, anschließend gemütliches Beisammensein.

am 7. März 2023 Weltgebetstags - Gottesdienste gefeiert.

Mit dem Besuch des Gottesdienstes unterstützen Sie die Projekte des Weltgebetstages und erleben gleichzeitig einen wunderbaren Gottesdienst, mit vielen Informationen über das Land.



Herzliche Einladung!

Auszug aus: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/cookinseln/materialien-downloads/downloads-2025/>

ORGEL TRIFFT GITARRE

Die beiden Musiker Wolfgang Kraemer, Pianist, Organist, Liedbegleiter und Kirchenmusiker aus Aichach und Stefan Barsay, Gitarrist aus Augsburg haben sich zu einem interessanten Projekt zusammen getan.



Sie werden einen Abend mit Orgel und Gitarre im Duo wie auch mit beiden Instrumenten solo gestalten.

So steht das DUO FÜR ORGEL UND GITARRE des Schweizer Komponisten und Dirigenten Jean Daetwyler

und die SECHS STÜCKE FÜR ORGEL UND GITARRE des Hamburger Komponisten Andreas Willscher auf dem Programm.



Dazwischen werden die beiden solistisch große Werke der Orgelliteratur von J. Seb. Bach wie die Fuge in c-moll nach einem Thema von Legrenzi BWV 574 oder die berühmte Toccata und Fuge in c-moll BWV 565 und Gitarrenwerke der Moderne wie MEDITATION von M. Lehmann-Horn (München) und RICERCARE von A. Herteux (Nürnberg) interpretieren.

16. März 2025, 18 Uhr ev. Kirche Aichach

23. März 2025, 19 Uhr ev. Kirche Gersthofen

Eintritt frei / Spenden erbeten

Kinder - Kleine Gemeinde

Zwergergottesdienst – Wunderbar geschaffen



Liebe Kinder, 😊

Es ist wieder soweit: Packt Eure Eltern, Geschwister und Freunde ein und kommt zum Zwergergottesdienst in die Paul-Gerhardt-Kirche in Aichach am Sonntag den **23.03 um 10.30 Uhr**.

Zusammen gehen wir wieder auf Entdeckungstour, feiern einen fetzigen Gottesdienst, erleben biblische Texte hautnah und haben eine Menge Spaß. 😊

Im besten Fall ist auch der Esel Benjamin wieder dabei – wer weiß? 😊

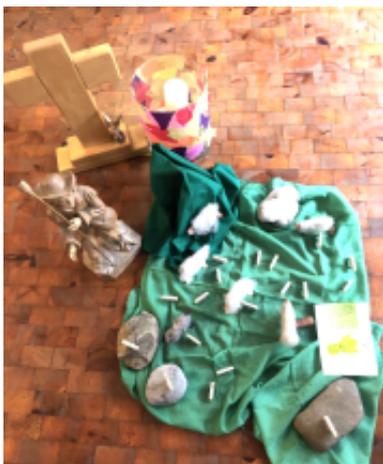
Ganz sicher werden wir erfahren und spüren: Wir sind wunderbar geschaffen und geniale Gedanken Gottes. Also kommt vorbei – wir freuen uns schon rieeeeeeeeeeeeesig.

Benjamin, Harry, Tina, Julie und Hanne



Bild:Hannelore Ruis

Kindergottesdienst



Schöne Geschichten hören, dazu Bilder gestalten, basteln und singen möchten wir mit Dir am **16.03.2025** um 10:30 Uhr in unserer Paul-Gerhardt-Kirche in Aichach.

Weitere Kindergottesdienste am:

13.04.2025 und 18.05.2025

jeweils um 10:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Dich 😊 und lass dich überraschen 😊
von dem Kindergottesdienst Team.



Text und Bild: Ilona Pflug

Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Weihnachtskarten Bastelaktion

Noch vor Weihnachten ist es uns gelungen, gemeinsam mit den großen und kleinen Kindern Weihnachtskarten zu gestalten. Es wurden Tannenbäume verziert, Füße und Hände bemalt, um auf den Karten Platz zu finden und innovative Eigenkreationen aufs Papier bzw. auf die Karte gebracht.

Natürlich kam auch das Spielen nicht zu kurz, sodass nicht nur die Tische farbenfroh anzusehen waren, sondern auch der Boden mit den verschiedenen Spielmöglichkeiten ausgiebig genutzt wurde.

Wer so aktiv ist, braucht natürlich auch die entsprechende körperliche Stärkung und dazu gab es Punschtee, Plätzchen und andere Snacks. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mamas bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es kreativ werden konnte, dass für Essen gesorgt war und natürlich auch dafür, dass nichts liegen geblieben ist und dass die Tische noch die gleiche Farbe haben wie zuvor.

Unsere Eltern-Kind Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus in Aichach



Text u. Bild Isabella Schreiber

Jugend - Gemeinschaft wächst

Konfirmation 2025

Bild: evang-diessenhofen.ch



Es ist wieder soweit: Ein echtes Highlight im Kirchenjahr steht vor der Tür – die Konfirmation. Im Laufe eines knappen Jahres werden aus vielen einzelnen jungen Menschen eine große Gruppe und eine starke Gemeinschaft. An vielen Konfiramstagen sind wir – die Konfis, die Jugendleitenden und die Hauptamtlichen Christopher Eckert und Harry Baude in zentrale Themen eingetaucht: „Jesus mein Superhero? / Schuld und Vergebung / Psalm 23 / Wer ist eingeladen beim Abendmahl? / Wer bin ich? / Nächstenliebe praktisch/ Bibel – How to?! / Tod, Sterben und Auferstehung“ und vieles mehr. Wir haben Teamwork erlebt in vielen Spielen und „Challenges“, wir haben viel gelacht und eine schöne Zeit verbracht. Die Kurszeit geht langsam zu Ende, aber es warten noch mindestens zwei Highlights.

Es wird einen **Konfi-Vorstellungsgottesdienst** geben, den unsere Konfis von A-Z selbst planen und durchführen um sich, wie der Name sagt, bei der Gemeinde vorzustellen. Bitte kommen Sie wirklich zahlreich zu dem Gottesdienst am **11.05. um 10.30 Uhr** in Aichach. Der zweite Termin, auf den wir uns freuen, ist die **Konfirmation** selbst. Insgesamt gibt es vier Termine. Am **Samstag den 24.5** gibt es drei Runden um **9.00 Uhr, um 11.30 Uhr und um 13.30 Uhr in Aichach!** am **Sonntag den 25.05 um 11:00 Uhr in Altomünster**. An beiden Terminen dürfen wir uns über geniale Gottesdienste mit rockigem Sound unserer Jugendband freuen. Es war bisher eine wunderschöne Zeit mit euch Konfis und wir hoffen die Konfirmation ist kein Schlusspunkt sondern ein echter Startpunkt für euch. In unsere Gemeinde gibt es viel zu erleben und mitanzupacken – Wir brauchen euch und freuen uns über euch. Nach dem Trouble der Konfirmation seid ihr Konfis am Montag den 26.05 zu einem **Konfifrühstück um 10 Uhr in Altomünster** eingeladen. 😊

Pfarrer Harry Baude und Religionspädagoge Christopher Eckert im Namen aller Jugendleitenden

Werde Trainee – Gemeinsam wachsen, lernen, erleben!

Du hast Lust, nach deiner Konfirmation in der Jugendarbeit aktiv zu werden? Dann ist unser Trainee-Programm genau das Richtige für dich! Hier bekommst du das Handwerkszeug, um später selbst Gruppen zu leiten, Aktionen mitzugestalten und Teil eines starken Teams zu werden.

Ab den Sommerferien starten wir gemeinsam ein spannendes Programm, das dich fit für die Jugendarbeit macht. Dabei lernst du alles Wichtige für die Jugendarbeit: Wie löse ich Konflikte? Wie halte ich eine Gruppe zusammen? Wie gestalte ich coole Spiele und Aktionen? Wie gebe ich gutes Feedback? Und natürlich: How to be a Teamer!

Unsere Workshops und Treffen sind abwechslungsreich, praxisnah und machen jede Menge Spaß. Du wirst viele neue Leute kennenlernen, Erfahrungen sammeln und herausfinden, was in dir steckt. Ob beim Improtheater zur Rhetorikschulung, bei gemeinsamen Spielenachmittagen oder beim Ausprobieren neuer Methoden – hier darfst du dich ausprobieren und kreativ werden.

Das Highlight unseres Programms: Gemeinsam mit den Konfis zur Freizeit rund um Ostern! Hier kannst du dein gelerntes Wissen in die Praxis umsetzen und mit dem Team eine unvergessliche Zeit erleben.

Mach mit und werde Teil unserer Jugendarbeit! Du brauchst keine Vorkenntnisse – nur Neugier und Lust, dich einzubringen. Gemeinsam gestalten wir Gemeinschaft, wachsen als Team und haben jede Menge Spaß.

Wenn du Lust hast oder noch mehr darüber wissen möchtest, dann wende dich gerne an mich.

Das ganze Team freut sich auf Dich!

Christopher Eckert



Bild: jarmoluk auf pixabay

Hakuna Matata oder doch lieber Panik?

Jugendgottesdienst am 28.03

Einatmen. Ausatmen. Einatmen. AusRASTEN? Gefühl bleibt momentan kaum Zeit zum Luftholen, denn es entsteht der Eindruck, dass eine schlechte Nachricht die nächste jagt. Klimakrise, Kriege, Zukunftsangst – wer kann da noch entspannt bleiben? Warum also macht die Evangelische Kirche eine Fastenaktion mit dem Motto „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“? Ganz einfach: Weil wir genau das brauchen!

Erinnerst du dich an Hakuna Matata? Der Spruch aus „Der König der Löwen“ bedeutet so viel wie „Keine Sorgen“ oder „Alles easy“. Klingt schön, aber mal ehrlich: Funktioniert das wirklich? Können wir einfach alles loslassen und entspannt durchs Leben tanzen? Wahrscheinlich nicht. Aber was wir lernen können, ist, wie wichtig es ist, bewusst durchzuatmen und den Sorgen nicht die komplette Kontrolle zu überlassen.

Denn mal ehrlich: Wie oft lassen wir uns von Stress überrollen? Schule, Social Media, Termine, Erwartungen – und dann noch die Angst, was die Zukunft bringt. Es fühlt sich manchmal an, als ob wir in einem Dauerlauf sind, bei dem es keinen Moment gibt, um Luft zu holen. Aber genau darum geht es in dieser Fastenzeit: Sieben Wochen, in denen wir üben können, ruhiger zu werden. Sieben Wochen ohne Panik.

Fasten bedeutet nicht nur, auf Süßigkeiten oder TikTok zu verzichten. Es kann auch heißen: Sieben Wochen weniger Dauerstress. Sieben Wochen, in denen wir bewusst innehalten. Sieben Wochen, in denen wir das Leben atmen lassen. Selbst Jesus hat sich immer wieder Rückzugsorte gesucht, um neue Kraft zu tanken – warum sollten wir das nicht auch tun?

Und weil das gemeinsam viel einfacher ist, laden wir euch ganz herzlich ein: Zur Hälfte der Fastenzeit gibt es einen Jugendgottesdienst, der genau darum kreist – um das Durchatmen, das Loslassen, das Kraftschöpfen. Wir wollen gemeinsam für mehr Hakuna Matata sorgen, mit einem neuen Blick darauf, was uns wirklich Frieden gibt. Sei dabei und erlebe, wie gut es tut, einfach mal Luft zu holen.

Wann? - 28.03.2025, 18 Uhr

Wo? – Evangelische Kirche in Aichach

Wer? – Alle die mal durchschnaufen wollen und wieder ein bisschen mehr Hakuna Matata in ihrem Leben brauchen

Mehr Infos zur Fastenaktion unter <https://7wochenohne.evangelisch.de/>.



Bild: 7wochenohne

Christopher Eckert

Gemeinsam statt einsam

mach den Dienstag zum Highlight

Dienstag – der Tag, an dem das Wochenende noch fern ist und das TV-Programm keine Überraschungen bereithält? Dann haben wir die perfekte Lösung für Sie! Jeden dritten Dienstag im Monat verwandeln wir diesen unscheinbaren Wochentag in ein echtes Highlight im Gemeindezentrum Altomünster.

Ob Kirchenkino, Spielenachmittage, Quizabende, Mölky-Turniere (noch nie gehört? Dann erst recht vorbeikommen!) oder einfach gemütlich zusammensitzen und plaudern – jeder Monat hält eine neue Überraschung bereit.

Neugierig? Dann merken Sie sich die nächsten Termine vor:

 **18. März – Kirchenkino**

16 Uhr: Für Kinder & Familien

19 Uhr: Für Erwachsene & Jugendliche ab 12 Jahren

 **15. April – Upcycling für Fein- und Grobmotoriker**

Passend zu Ostern erwecken wir ausrangierte Dinge zu neuem Leben.

Alle Details zu den kommenden Aktionen finden Sie rechtzeitig in den Schaukästen, auf unserer Website oder auf Instagram.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Christopher Eckert



Bild: pixabay.com

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis:



Unser wichtigstes Buch – die Bibel – steckt voller Überraschungen und hat trotz des Alters immer wieder sehr gute Ideen, Tipps, Impulse und Weisheiten für unser Hier und Jetzt. Wollen Sie / Willst du in einer lockeren Runde in diese phänomenale Welt eintauchen? Hier ist die Gelegenheit!

Es braucht kein Vorwissen, kein „Mindestmaß an Frömmigkeit“, sondern nur Freude am Austausch, Lust auf Begegnung und den Wunsch, die spirituellen Tanks aufzufüllen.

Wir freuen uns auf Zuwachs und treffen uns immer am 4. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal in Aichach!

Die nächsten Termine: 30. 04., und 28.05.2024 um 19.30 Uhr

Marietta Merk und der Bibelgesprächskreis

Frühstück im Frühling - in Aichach

Unsere Gemeinde lädt alle Mitglieder und Gäste zu einem „Frühstück im Frühling“ ein.

Engagierte Frauen aus der Gemeinde bereiten ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet vor.

Wir treffen uns in einer angenehmen, offenen Atmosphäre und bei guten Gesprächen an den Tischen.



Bild: Pixabay.de

Alle sind herzlich willkommen:

am Samstag, 29. März in Aichach

Gemeindehaus, Jakobiweg 8

von 9 Uhr bis 10.30 Uhr

Damit wir besser planen können, bitten wir bis drei Tage vor dem Termin um Anmeldung über das Pfarramt: 08251/2658

Chrissi Fessler, Jutta Götz und Harry Baude

Gemeindekaffee

am Samstag, dem 29. März und am 31. Mai um 15.00 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus Steinbergstr. 8, Altomünster

Seniorenkreis im Gemeindehaus in Aichach

Liebe junggebliebene Senioren,

wir möchten Sie recht herzlich zum Seniorenkreis einladen, um in geselliger und fröhlicher Runde über ein vorgegebenes Thema zu reden und zu diskutieren.

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr.

Nach Bedarf können Sie in Aichach von zu Hause abgeholt werden.

Kommen Sie vorbei!

Ihr jung gebliebener Seniorenkreis

Neue Termine und Themen

am 04.03.2025 Die fünfte Jahreszeit, Ruth Gaßdorf

am 01.04.2025 Abenteuer Biblische Geschichten, Hanne Senger

am 06.05.2025 Moderne Haushalt früher und heute, Ruth Gaßdorf

jeweils um 14.30 Uhr



Foto: Ilona Pflug

Frau H. Ruis und Frau R. Gaßdorf

Veranstaltungen - gemeinsam macht es mehr Spaß

55+ die nächsten Termine und Themen

Mittwoch, 26. März 18.00 Uhr: Lesung mit Achim Bogdahn zu seinem Buch "Unter den Vulkanen"

Achim Bogdahn, Radiomoderator beim Bayerischen Rundfunk und Autor, hat auf seiner Reise durch Deutschland die höchsten Berge aller 16 Bundesländer erklommen. Mit der Bahn reiste er von München durch sämtliche Bundesländer und erlebte auf seinen Fahrten und seinen Couchsurfing-Übernachtungen Erheiterndes und Ergreifendes.

Er hat bekannte Menschen aus den jeweiligen Regionen eingeladen, (z.B. Margot Käßmann, Henning Scherf, Hans-Joachim Watzke, Devid Striesow, Mehmed Scholl u. a.) ihn zu begleiten. Aus diesen Wanderungen ist ein Buch über Deutschland, über interessante und berührende Begegnungen und Gespräche entstanden.



Foto: Achim Hofbauer

Beginn: 18.00 Uhr im Gemeindehaus /Evangelische Kirche im Jakobiweg Aichach.

Karten zu 10 € an der Abendkasse.

Bitte um Anmeldung: bis 20. März im Pfarramt: Tel 08251 2658, E-Mail: pfarramt.aichach@elkb.de

Text: Brigitte Häfner



Mittwoch, 23. April: Frühlingswanderung im Ecknachtal

Eine Wanderung mit Frau Hildegard Wessel führt uns von Tödtenried über Morabach bis kurz vor Schaffhausen und über eine Anhöhe mit Blick auf das Ecknachtal zurück. Meist gehen wir auf befestigten Wegen oder Graswegen, vielleicht einmal über ein Stück Wiese.

Natürlich hoffen wir, dass wir uns bei sonnigem Wetter an blühenden Frühlingswiesen und Anemontenteppichen in den Wäldchen bei Schaffhausen erfreuen können. Festes Schuhwerk ist

erforderlich. Dauer der Wanderung: 1 1/2 bis 2 Stunden.

Foto und Text: Hildegard Wessel

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Tödtenried, Scheune am Ortsausgang Riedener Straße.

Fahrgemeinschaften treffen sich um 14 Uhr am Pfarramt.

Mittwoch 21. Mai 2025, 15:00 Uhr: Eine Reise mit dem Fairen Handel

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Weltladen Aichach bekam Elisabeth Schlaphof 2013 die Gelegenheit, mit der Firma Akar nach Nepal zu reisen.

Das Ziel der Reise war die einzelnen Werkstätten (Weberei, Näherei, Filzerei, Klangschalen Herstellung) und die Einrichtung New SADLE für Leprakranken zu besuchen. Werkstatt Besichtigung und Produkt Kontrolle war die Aufgabe der Firma.

Aus dem Blickwinkel der 2. Reihe brachte sie Bilder und Videos mit nach Aichach und möchte diese gerne zeigen, im Evangelischen Gemeindehaus im Jakobiweg 8



Frauen am Bänderwebstuhl

Foto und Text: Elisabeth Schlaphof

Männertreff – Das Leben ist kein Wunschkonzert ...

Oder doch ?!



Es ist natürlich sehr gut, wenn man ein klares Ziel hat oder weiß, welche Aktion als nächstes ansteht – aber genauso gut ist es doch auch, lang gehegte Wünsche wahr werden zu lassen.

Darum entscheiden wir beim nächsten Treffen am 20.02., was wir im Lauf des Jahres alles machen wollen – und da gibt es viele Möglichkeiten: Von einer gemeinsamen Wanderung, einem Stadionbesuch, Museumsgang, Workshops, Biergartenhopping, Sargbaukurs bis zu angeleitetem Häkeln und vieles mehr. 😊

Wir lassen uns überraschen und werden die Ergebnisse schnellstmöglich bekannt geben. Interessierte Männer ab 18 sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. 😊

Tel.: 08251/8880918, Mobil: 0160/3685728

E-Mail: harald.baude@elkb.de

Das nächste Treffen ist dann am 09.05.25

Poster u. Text Harry Baude

55+ Rückblick

November: Besuch der Neuapostolischen Gemeinde

Bei einem Besuch der Neuapostolischen Gemeinde Aichach konnten wir bei einem sehr offenen, informativen Gespräch mit Gemeindevorsteher Markus Mann interessante Einblicke über die Geschichte, das Gemeindeleben und Besonderheiten der Neuapostolischen Kirche Aichach gewinnen. Bei einer freundlichen Einladung zu Kaffee und Kuchen konnten die anregenden Gespräche fortgeführt werden.

Foto: Meister



Dezember: Gemeinsames Singen im Advent



Beim Singen bekannter und weniger unbekannter Weihnachtslieder aus unserem Gesangbuch begleitete Frau Helga Fritscher am Klavier und berichtete Interessantes zur Entstehung und zu den Verfassern der Lieder. Texte und Gedanken zur Weihnachtszeit gab es zwischen den Liedern.

Januar: Wandern in Deutschland

Von ihren vier Weitwanderwegen in Begleitung von Hündin Lotti berichteten Evi und Peter Bangerter mit schönen Bildern und besonderen Begegnungen in der Lüneburger Heide, auf dem Malerweg im Schwarzwald, im Elbsandsteingebirge und im Thüringer Wald. Stimmungsvoll musikalisch untermalt wurden die Fotos von Tochter Anna. Trotz 450 km bei meistens großer Hitze, vielen Auf- und Abstiegen wurden die Wanderungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

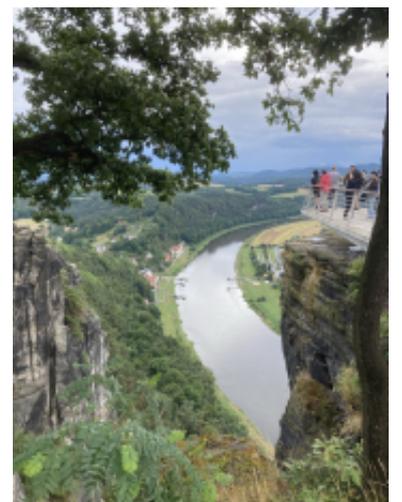


Bild: Peter Bangerter

Text: Brigitte Häfner

**Brot
für die Welt**

Bei der Adventlichen Sammlung wurden in unserer Gemeinde insgesamt
4173 € gesammelt. Für diese großartige Summe sagen wir

Herzlichen Dank!

Kirche unterwegs

Mit dem Weihnachtsbulldog zu den Menschen

Im Sommer 24 war die Entscheidung gefallen - „JA! Wir starten die Aktion Weihnachtsbulldog“. In einem erst recht kleinen Team hatten wir die Vision, Weihnachten zu den Menschen zu bringen, unterwegs zu sein und der großen Fläche unserer Kirchengemeinde irgendwie ein bisschen gerecht zu werden. Ehrlicherweise war das schon ein sehr ambitionierter Plan und wir waren uns zunächst nicht 100%ig sicher ob unsere Idee aufgeht, aber voller Zuversicht haben wir einfach im Klopfsymbol geschrieben, dass es stattfindet und dass wir noch ein Team suchen.

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir noch nichts – Keinen Bulldog, keinen Anhänger, keinen Fahrplan, keine Genehmigungen, aber dafür etliche Fragezeichen. Für mich persönlich war das eine echte Herausforderung, aber auch ein Akt des Vertrauens in unsere Gemeinde – ein Vertrauen, dass sich absolut bewahrheitet hat. Leider gab es aber vorher noch viele Hürden zu überwinden: Wir brauchten nach wie vor einen Bulldog (und Anhänger), der den rechtlichen Auflagen entspricht, der auch fahrbar für Laien ist und schön aussieht.

Durch viel Vermittlungsarbeit auch durch das katholische Pfarramt



sind wir dann auf Josef Magg gestoßen, der uns mehr als nur bereitwillig sein Gefährt geliehen und uns auch in allen Fragen rund um die „Technik“ so gut unterstützt hat. Puhhh – einen großen Haken konnten wir setzen – Das Gefährt ist da. Nun ging die Pionierarbeit los. In welche Ortschaften fahren, wo ist genug Platz zum Parken, wer macht mit und wer sorgt dafür, dass aus dem Bulldog ein waschechter Weihnachtsbulldog wird. Bei diesen Fragen konnte ich mich mehr und mehr rausnehmen – zum einen, weil sich mittlerweile ein größeres, tatkräftiges und enthusiastisches Team gebildet hat und zum anderen weil ich selbst in Mexiko verweilen durfte.



Es ist für mich ein echtes Weihnachtswunder geworden, wie schön der Bulldog aussah, wie genial gut unser „Fahrplan“ abgestimmt war und wie sehr wir auch von der Presse begleitet wurden. Und dann ging`s los. Eine Woche lang jeden Tag an einem anderen Ort – Kirche endlich unterwegs. Es ist ja so, dass man beim ersten Mal einer Aktion noch mit verhaltener Teilnahme rechnen muss – „Wenn noch 10 Besuchende kommen, ist es schon sehr gut.“, war daher mein Credo ans Team. Ich wurde eines Besseren belehrt: Schon am ersten Tag in Kühbach waren wir gut und gerne 50-60 Teilnehmende und die Zahl riss über die Woche nicht ein. In Inchenhofen beim Ferber wars sehr kuschelig und durch die kleinere Fläche sehr familiär. In Aichach haben wir die Hundertmarke locker mehrfach übertroffen – auch dank dem katholischen Kinderchor. In Obergriesbach hatten wir zwar mit dem Wind zu kämpfen, aber dafür wurden wir mit sehr viel Herzlichkeit und Dank beschenkt. Altomünster war dann der letzte Halt und auch hier durften wir uns über viele Menschen und glückliche Kinder freuen. 😊



Zusammengefasst kann ich nur eins sagen „DANKE“! Danke für jedes „Hirnen“ im Vorfeld, Danke für die tatkräftige Vorbereitung im Team, Danke allen, die bei Wind und Wetter gefahren sind, Danke für den Stellplatz bei den Sengers, Danke allen Kommunen für die Wertschätzung, Danke allen katholischen Kollegen fürs dabei sein und bewerben, Danke allen die gekommen sind und Danke für die Umsetzung einer meiner Träume – Kirche die zu den Menschen kommt.

Pfarrer Harry Baude

Bilder: Chris Götz, Bruno Röske

Rückblicke

Einführung unseres neuen Prädikanten

„Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken“.

Mit diesem Zitat aus Psalm 100 begrüßte Christopher Eckert am 26.01.2025 die anwesenden Gottesdienstbesucher und meinte, dass der heute einzuführende Prädikant genau diese Freude bei seinen Gottesdiensten vermitteln sollte.

Nun, es liegt mir nicht, über mich selbst zu schreiben oder mich in irgendeiner Weise selbst hervorheben zu wollen. Aber es freut mich, falls Sie es so empfinden.

Ich jedenfalls hatte große Freude an diesem Einführungsgottesdienst. Es war in meinen Augen ein gelungenes Fest des Glaubens.

Ein fröhlicher, freudiger, feierlicher Gottesdienst, mit feierlichem Einzug, umrahmt von unserem Kirchenchor. Ein Gottesdienst mit schwungvollen Liedern und ehrlich gemeinten Grußworten, die mir den Eindruck vermittelten und auch die Gewissheit gaben: Hier bin ich richtig! Inmitten dieser wunderbaren Menschen, inmitten unserer lebendigen Gemeinde. Und das ist doch Grund genug, um mit Freuden Gottesdienst zu feiern und



„aus der Sicht des Polizisten einen Blick auf das Evangelium zu werfen“, wie Frau Dekanin Dr. Sperber-Hartmann es bei ihrer Einführungshandlung ausdrückte.

Ja, es ist schon etwas Besonderes für mich, diesen Dienst auszuüben. Und es ist auch ein besonderer Ort, denn „ihr alle seid das Salz der Erde“, erinnerte uns Frau Sperber-Hartmann weiter.



Eine lebendige Gemeinde, das Salz der Erde. Ein Grund zur Freude, dass es so ist. Eine Gemeinschaft, die auch über Ortsgrenzen hinausreicht.

So gab es einen weiteren Grund zur Freude, denn ich durfte diesen Gottesdienst zusammen mit einigen Kolleginnen und Kollegen aus dem Lektorenkurs feiern, die meiner Einladung gefolgt sind und mit denen ich immer noch verbunden bin.

„Möge die Straße uns zusammenführen“, so sang der Chor zum Abschluss des Gottesdienstes. Gemeint vielleicht die Straße des Lebens, auf der wir gemeinsam wandeln. Und so freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen ein Stück des Weges zu gehen.

Ihr Christian Hausotter

Wir wünschen Christian Hausotter alles Gute und Gottes Segen für seinen Dienst in unserer Gemeinde.



Danke Dir, lieber Christian, für all Dein Engagement, dein Herzblut und deine kraftvollen Impulse, die nicht nur Deine Gottesdienste ausmachen, sondern bei jeder Begegnung mit Dir in unserer Gemeinde spürbar werden.

Wie schön, dass wir Dich so feierlich einführen konnten, wie schön, dass du bei uns bist!

Christopher Eckert

Bider: Bruno Röske

Rückblick auf den Mitarbeiterdank

Ein Abend voller Gemeinschaft und Dankbarkeit

Am Abend des 24. Januars 2025 war es wieder so weit. Neben unserem Religionspädagogen Christopher Eckert, Angelika Theune, Reinhardt Bohn und den neuen Mitgliedern des Kirchenvorstandes, waren ungefähr 80 der insgesamt rund 130 Ehrenamtlichen

das andere ist, dass ich dieses Jahr mit einem besonderen Gefühl der Dankbarkeit nach Hause fuhr - der Sprung ins Wasser hat Spaß gemacht und der Zusammenhalt hat getragen!“ Angelika Theune



unserer Gemeinde zum Mitarbeitenden Dankesfest ins Gemeindezentrum nach Altomünster gekommen. Engagierte vom Kirchencafé, dem Bibelgesprächskreis, Gemeindebriefausträger oder Gemeindefesthelfer sowie vom Kirchenchor und einigen anderen Aktivitäten waren vertreten.

Für Köstlichkeiten von selbst eingemachter Roter Bete über Kartoffelgratin und Zwiebelbrot bis hin zu Muffins war das Buffet reich gedeckt.

Der Raum war gefüllt mit einem überwältigenden Gefühl der Dankbarkeit, Warmherzigkeit und Hilfsbereitschaft. Mitmenschliches Beisammensein ist das A und O gerade in der aktuellen Zeit. Den Abschluss des Abends zelebrierten wir mit dem Agape-Mahl, das mit Gitarrenmusik untermalt wurde.

Zuletzt sendeten wir noch eine Videonachricht an unseren Pfarrer Harry Baude, der sehr an diesem wundervollen Abend vermisst wurde, aber hoffentlich bald wieder dabei ist, denn nur gemeinsam schaffen wir das. Danke für diesen bewegten Abend. Elisabeth Albrecht

„Ein bisschen hat es sich wie der sprichwörtliche Sprung ins kalte Wasser angefühlt: Gerade erst waren wir im neuen Kirchenvorstand im Amt und schon standen wir vor der ersten Aufgabe, mit etwas beschleunigtem Puls durch die krankheitsbedingte Abwesenheit unseres Pfarrers. Das legte sich aber schnell, weil wir uns herrlich unkompliziert bei allen notwendigen Aufgaben zusammenfanden und mit der Unterstützung der „alten Hasen“ alle Vorbereitungen reibungslos bewältigen konnten. Dass der Abend selbst wieder mit allen Anteilen (Essen, Gespräche, Andacht) wirklich sehr gelungen war und einfach gut tat, ist das eine...

„Lassen Sie uns einmal 2 Minuten innehalten und folgendes vorstellen: Sie leben in einer Kirchengemeinde, ohne lebendiges und aktives Gemeindeleben, unnahbare, unengagierte Pfarrer, Angestellte Gemeindefesthelfer, die einfach nur stupide ihren Beruf ausüben, ohne den Blick auf die essentiellen Dinge zu haben, Gottesdienste, die nach dem Segen auseinandergehen und keiner ein nettes Wort im Anschluss für den anderen parat hat - Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde würden nicht existieren, die Jugend wäre nur zum Abstempeln des Konfirmandenunterrichts in der Kirche, ganz viele mutige, leidenschaftliche Ehrenamtliche Mitarbeiter fehlen, ebenso sämtliche Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen, ein neu aufgestellter Kirchenvorstand, der nicht harmonisch miteinander, sondern zwangsweise und schlecht zusammenarbeitet, fehlende Gemeindefeste, Gemeindebriefe ohne Emotionen, Botschaft und freiwillige Austräger, Kirchenmusik als Play-back und der fehlende Heilige Geist über unser Gemeinde... Wie traurig wäre ein solches Gemeindeleben... Zu unser aller Glück, entspricht nichts davon den Tatsachen in unserer Gemeinde!!! Sondern wir sind in der mehr als glücklichen und gesegneten Situation, all dies hier beschriebene in unserer Gemeinde ganz anders und positiv vorzufinden!

Es gilt ein ganz großes „Dankeschön“ auszusprechen:



Allen Festangestellten und Ehrenamtlichen Mitarbeitern, allen kleinen und großen Helfern vor und hinter den Kulissen!

Wie reich beschenkt, dankbar und gesegnet kann sich unsere Gemeinde fühlen!

... Und wie glücklich und gesegnet sind wir alle, ein Teil davon sein zu dürfen!“ Reinhardt Bohn

Mitarbeitendank

„Der Mitarbeiterdank war für mich ein voller Erfolg. Ich finde es sehr schön, dass diese wunderbare Tradition sich schon seit ein paar Jahren bewährt und sich an diesem tollen Abend so viele engagierte Menschen aus den verschiedensten Bereichen der Gemeinde gemeinsam treffen, lachen und sich austauschen. Es erfreut mich immer wieder zu sehen, welche Vielfalt in dieser Gemeinde steckt. Ich freue mich schon jetzt auf alles, was dieses Jahr ansteht auf den Mitarbeiterdank nächstes Jahr.“ Chris Götz



Bilder: Bruno Röske

„Rund 80 Mitarbeitende unserer Gemeinde sind am 24. Januar zusammengekommen, um einen besonderen Abend miteinander zu verbringen – als Dank für all das Engagement, das unsere Gemeinde lebendig macht. Bei einem reichhaltigen Essen, bestehend aus warmen Speisen, die angeliefert wurden, einem bunten Salatbuffet und den vielen mitgebrachten Desserts, war viel Gelegenheit für Begegnung und Austausch. Während wir gemeinsam Fotos aus dem vergangenen Jahr anschauten, wurde noch einmal deutlich, wie viel in unserer Kirchengemeinde gewachsen und entstanden ist – durch viele helfende Hände und offene Herzen. Ein besonderer Moment des Abends war das gemeinsame Agape Mahl. In einer schlichten, aber tief

berührenden Feier haben wir miteinander Brot und Trauben geteilt und uns daran erinnert, dass wir als Gemeinschaft von Gottes Liebe getragen sind. In Gedanken waren wir auch bei unserem Pfarrer Harry Baude, der krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte. Es war ein Abend voller Dankbarkeit – für das Gute, das wir in unserer Gemeinde erleben, für die Menschen, die sich mit ihren Gaben einbringen, und für Gottes Segen, der uns begleitet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, mitgeholfen haben und diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!" Christopher Eckert

EIN DANK AUS DER „FERNE“

Liebe Gemeinde,

es war hart – nicht nur die Diagnose der Lungenembolie, sondern noch härter die Füße danach still zu halten und Ruhe zu geben. Ich habe mich dran gehalten, was aber auch bedeutet hat, nicht zum Mitarbeiterdank zu gehen – für mich war das wirklich schwer, weil mir dieser Abend viel bedeutet und ich mich immer sehr darauf freue. Ich habe mich aber gefreut und zwar riesig weil so viele angepackt haben, dabei ins „kalte Wasser“ gesprungen sind und wunderbar gezeigt haben – zusammen bekommen wir alles gemeistert. Ich danke auch für das wunderschöne Ständchen und die lieben Genesungsgrüße – wir sind einfach eine wundervolle Gemeinde und Gemeinschaft! Danke Danke Danke.

Pfarrer Harry Baude

Das Klopfszeichen braucht Beine und Hände

Austrägerinnen und Austräger gesucht!

Liebes Gemeindeglied,

Du freust dich über die liebevoll gestalteten Ausgaben unseres Klopfszeichens und willst, dass alle Menschen unserer Gemeinde (und darüber hinaus) Anteil haben können? Du bewegst dich gerne? Du willst mithelfen? Dann melde dich bei uns im Pfarramt und trage dazu bei, dass unser Gemeindeblatt in alle Ecken kommt.

Aktuell suchen wir Austräger für folgende Gemeindebereiche: Sulzbach, Klingen, Wollomoos, Schildberg, Aichach Plattenbergbereich, Inchenhofen Teilbereich.

Wir danken allen bisherigen Austrägern und Austrägerinnen von ganzem Herzen für diesen wichtigen Dienst für unsere Gemeinde! Durch Ihre Hilfe kam unser Klopfszeichen in alle Ecken der Gemeinde.

Pfarrer Harry Baude und Pfarramtssekretärin Brigitte Alischer

Mittendrin und voll dabei

Liebe Gemeinde,

nun bin ich schon seit gut einem halben Jahr als FSJler in unserer Gemeinde tätig – und ich kann nur sagen: Die Zeit vergeht echt wie im Flug! Es fühlt sich an, als hätte ich gerade erst angefangen, doch wenn ich zurückblicke, merke ich, wie viele schöne Erfahrungen ich bereits sammeln durfte. Von der Büroarbeit über die Jugendarbeit bis hin zu spontanen Aufgaben – alles ist und war schon dabei 😊



Bild Iлона Pflug

Ein besonderes Highlight war für mich definitiv der Weihnachtsbulldog. Es war unglaublich schön zu sehen, wie viele Menschen jeden Abend zu uns gekommen sind, um gemeinsam Andacht zu feiern und eine besinnliche Zeit zu genießen. Mindestens genauso beeindruckend war es aber, wie viele sich engagiert haben – nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch darüber hinaus. Ohne dieses großartige Miteinander wäre der Weihnachtsbulldog nicht das besondere Erlebnis geworden, das er am Ende war.

Und das nächste große Ereignis steht bereits vor der Tür: Ende April geht es auf Konfi-Freizeit – wieder auf die Burg Feuerstein! Vier Tage voller Gemeinschaft, Erlebnisse und sicher auch vieler unvergesslicher Momente mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden erwarten uns. Ich freue mich schon besonders den Bunten Abend, den ich im Rahmen meines FSJ-Projekts mit einem Team gestalten werde. Noch will ich nicht zu viel verraten, aber es wird auf jeden Fall musikalisch, rätselhaft und vor allem richtig lustig !

Ich bin gespannt, was die kommenden Wochen und Monate noch auf mich wartet, gleichzeitig freue ich mich aber auch auf alles, was kommt – denn ich fühle mich hier einfach rundum wohl, und es macht sehr viel Spaß, hier zu arbeiten. Vielleicht sehen wir uns ja bei einer der nächsten Aktionen!

Warum ein FSJ?

Ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kirchengemeinde bietet dir eine einzigartige Chance, in verschiedene Bereiche hineinzuschnuppern und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Gerade weil du in diesem Jahr überall mal reinschauen kannst, hilft es enorm, herauszufinden, wo der eigene Weg nach dem FSJ hingehen könnte – und genauso wichtig: wohin nicht.

Du bekommst die Möglichkeit, mit Menschen aller Altersgruppen zu arbeiten, dich in sozialen, pädagogischen und organisatorischen Aufgaben auszuprobieren und dabei persönlich zu wachsen. Gleichzeitig kannst du dich sinnvoll engagieren, Gemeinschaft erleben und vielleicht sogar neue Interessen oder Stärken entdecken.



Logo: fdsstübbayern

Bewirb dich jetzt für das Jahr 2025/2026

mit Dienstbeginn zum 01.09.2025 und erlebe ein tolles Jahr

Bis ganz bald! Euer Basti

Impressum Das Klopff-Zeichen ist der Gemeindebrief der Evang. Luth. Kirchengemeinde Aichach und Altomünster. Herausgeber: Der Kirchenvorstand. Redaktion: Pfarrer Harry Baude (verantwortlicher Redakteur), Brigitte Alischer (Layout), Pfarrerin Gabriele Buchholz, Religionspädagogin Christopher Eckert. Das Klopff-Zeichen erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte der Gemeinde verteilt. Auflage: 3000 Exemplare. Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auch auf elektronische Datenträger bedürfen der Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Unser Gemeindebrief wird auf Papier gedruckt, das aus nachhaltiger und umweltgerechter Waldbewirtschaftung stammt.

Gemeindefest in Aichach 29.06.2025



Zwei Jahre hintereinander waren wir nun in Altomünster für unser Gemeindefest. Verständlicherweise kam der Wunsch auf dieses Jahr wieder in Aichach zu feiern. Diesem Anliegen kommen wir gerne nach. Aktuell suchen wir noch nach der bestmöglichen Location – aber da werden wir sicher fündig.

Auftakt ist, wie immer, der wunderschöne Gottesdienst um 10:00 Uhr mit der Vorstellung unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden – wir sind schon gespannt, wie viele es sein werden.

Natürlich versuchen wir wie bei jedem Gemeindefest, wieder ein buntes Programm auf die Beine zu stellen und euch mit kulinarischen Spezialitäten zu verwöhnen. Im Vordergrund steht natürlich jede Menge Spaß für Groß und Klein. Eins fehlt aber noch ...

Und zwar DU! Wir brauchen immer helfende Hände beim Auf- und Abbau, beim Grillen und Kochen, beim Spülen und Ausschneiden, beim Salat anpreisen und Kuchen offerieren. UND wir brauchen eine riesige Menge gut gelaunter Menschen, die all das auch würdigen und genießen!



Bild: Bruno Röske

Wir freuen uns daher auf zahlreiche Hilfe und noch zahlreicheren Besuch.

Am besten den Termin gleich dick in den Kalender eintragen. 29. Juni 2025

Willst du mithelfen? Dann melde dich doch gerne im Pfarramt unter 08251/2658 oder pfarramt.aichach@elkb.de

Pfarrer Harry Baude



Brigitte Alischer
Pfarramtssekretärin



Harald Baude
Pfarrer



Gabriele Buchholz
Pfarrerin



Reinhard Bohn
Vertrauensmann



Angelika Theune
Vertrauensfrau



Christopher Eckert
Religionspädagoge



Basti Theune
FSJ_ler

Hier können Sie anknöpfen

Brigitte Alischer Pfarramtssekretärin Tel.: 08251-2658, E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de

Pfarrer Harald Baude Tel.: 08251-8880918, Mobil: 0160/3685728, E-mail: harald.baude@elkb.de

Pfarrerin Gabriele Buchholz Tel.: 08251-8935800, E-mail: gabriele.buchholz@elkb.de

Religionspädagoge Christopher Eckert Tel.: 08251-2658 oder 0151/68842847, E-mail: christopher.eckert@elkb.de

Die Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Angelika Theune, Tel.: 08251 - 8860765

Reinhardt Bohn, Tel.: 0172/8662645

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

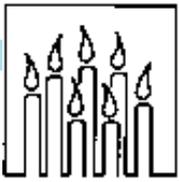
Paul-Gerhardt-Weg 1, 86551 Aichach, Tel.: 08251-2658, Fax: 08251-52958

Bürostunden: Montag 10:00 - 13:00 Uhr, Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 11:00 - 14:00 Uhr

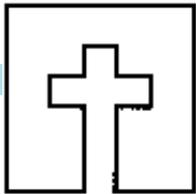
und Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr.

E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de, Internet: www.aichach-evangelisch.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Aichach, IBAN DE15720512100000012989, SWIFT-BIC BYLADEM1AIC



Wir gratulieren



Kirchlich bestattet wurden

Wir sind für dich da – mach doch mit 😊

Seit vielen Jahren (vermutlich schon seit 25 Jahren!) besuchen engagierte Damen und Herren, Menschen aus unserer Kirchengemeinde zum Geburtstag und zeigen ihnen damit „Wir als Kirche denken an dich!“. Als Gemeindepfarrer bin ich natürlich hin und weg von so viel Einsatz und Herz.

Früher wurden nicht nur „Geburtstagskinder“ besucht, sondern auch Menschen im Krankenhaus und auch in den Seniorenheimen haben sie für Abwechslung im Alltag bestens gesorgt. Leider hat Corona auch hier einen Riegel vorgesetzt und Besuche erschwert und auch verboten.

Nur langsam haben sich die Regelungen gelockert und auch bis heute war das Thema „Besuchsdienst Krankenhaus“ leider vom Tisch – Datenschutzordnungen und veränderte Politik haben es uns nicht erlaubt zeitnah zu erfahren, wen wir besuchen können oder wer sich über Besuch freuen würde. Das ist jetzt anders! Dank der katholischen Krankenhauseelsorgerin in Aichach und dem Friedberger Kollegen scheint es so, dass es bald wieder möglich sein wird. Dazu soll es einen kleinen „Crashkurs“ geben, mit dem man dann ohne Sorge, aber mit viel Freude ins „Besuchen“ gehen kann.

Wenn Sie Interesse haben, Menschen zum Geburtstag eine Freude zu machen, Menschen im Krankenhaus ein wenig Abwechslung zu schenken oder den Senioren im Heim Zeit zu geben, dann melden Sie sich doch sehr gerne im Pfarramt unter 08251/2658 oder bei Frau Braun 08254/8500.

Pfarrer Harry Baude



Bild: Bruno Röske

Alle Termine auf einen Blick: März - Mai 2025

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortlich
März			
Mo, 3.3. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 4.3. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mo, 10.3. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
So, 16.3. 18-20 Uhr	Orgel trifft Gitarre	Paul-Gerhardt Kirche	Pfarrbüro
Mo, 17.3. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 18.3. 16-17:30 Uhr	Kirchenkino	Gemeindehaus Altomünster	Christopher Eckert
Di, 18.3. 19-20:30 Uhr	Kirchenkino	Gemeindehaus Altomünster	Christopher Eckert
Sa, 22.3. 9:30-13 Uhr	Konfisamstag	Gemeindehaus Altomünster	Harry Baude
Mo, 24.3. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 26.3. 18-20 Uhr	55+	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Sa, 29.3. 9:00-10:30 Uhr	Gemeindefrühstück	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Sa, 29.3. 15-17 Uhr	Gemeindekaffee	Gemeindehaus Altomünster	Pfarrbüro
Mo, 31.3. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
April			
Di, 1.4. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mo, 7.4. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 23.4. 15-16:30 Uhr	55+	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 28.4. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 30.4. 19:30-20:30 Uhr	Bibelgesprächskreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Mai			
Mo, 5.5. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 6.5. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Fr, 9.5. 18:30-21:30 Uhr	Männertreff	Gemeindehaus Altomünster	Harald Baude
Sa, 10.5. 9:30-13 Uhr	Konfisamstag	Gemeindehaus Aichach	Harry Baude
Mo, 12.5. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 19.5. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 21.5. 15-16:30 Uhr	55+	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mo, 26.5. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 28.5. 19:30-20:30 Uhr	Bibelgesprächskreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Sa, 31.5. 15-17 Uhr	Gemeindekaffee	Gemeindehaus Altomünster	Pfarrbüro
Mo, 2.6. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 3.6. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf

Gottesdienst im AWO-Seniorenheim: am Mittwoch, dem 14.05. um 10:00 Uhr

Gottesdienst im Heilig Geist Spital Aichach: am Mittwoch dem 14.05. um 14:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim- Haus an der Paar: Mittwoch dem 14.05. um 15.30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Wollomoos: Dienstag, den 13.05. um 14.30 Uhr

Gottesdienst im SeniorenWohnen Altomünster: Dienstag, den 13.05. um 15.30 Uhr

Gottesdienste März- Mai 2024



Altomünster



Aichach

2. März	09:00 Uhr Baude mit Abendmahl		10:30 Uhr Baude mit Abendmahl
7. März	19:00 Uhr Weltgebetstaggottesdienst		18:00 Uhr Weltgebetstaggottesdienst
9. März	09:00 Uhr Hausotter		10:30 Uhr Hausotter
16. März	09:00 Uhr Baude		10:30 Uhr Baude 10:30 Uhr Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
23. März	09:00 Uhr Baude		10:30 Uhr Zwergerlgottesdienst Baude u. Team
28. März			18:00 Uhr Jugendgottesdienst
30. März	09:00 Uhr Eckert		10:30 Uhr Eckert
6. April	09:00 Uhr Baude mit Abendmahl		10:30 Uhr Baude mit Abendmahl
8. April	19:00 Uhr Andacht siehe Seite 3		
11. April	19:00 Uhr Andacht siehe Seite 3		
13. April Palmsonntag	09:00 Uhr Eckert		10:30 Uhr Eckert 10:30 Uhr Kindergottesdienst
17. April Gründonnerstag	19:00 Uhr Baude Tischabendmahl		
18. April Karfreitag	09:00 Uhr Baude		10:30 Uhr Baude 15:00 Uhr Baude Andacht zur Todesstunde Jesu
20. April Ostersonntag	10:00 Uhr Eckert Familiengottesdienst		06:00 Uhr Senger, Osternacht danach Osterfrühstück 10:30 Uhr Baude mit Abendmahl und der Kirchenchor
27. April	09:00 Uhr Hausotter		10:30 Uhr Hausotter
4. Mai	09:00 Uhr Baude mit Abendmahl		10:30 Uhr Baude mit Abendmahl
11. Mai			10:30 Uhr Baude/Eckert Konfirmandenvorstellung anschließend Kirchenkaffee
18. Mai	09:00 Uhr Winkel		10:30 Uhr Winkel 10:30 Uhr Kindergottesdienst
24. Mai			09:00 Uhr Konfirmationen Baude/Eckert 11:30 Uhr Konfirmationen Baude/Eckert 13:30 Uhr Konfirmationen Baude/Eckert
25. Mai	11:00 Uhr Konfirmationen Baude/Eckert		10:30 Uhr Last
1. Juni	09:00 Uhr Eckert mit Abendmahl		10:30 Uhr Eckert mit Abendmahl